

Schützenverein Westbevern-Vadруп zieht Bilanz

# Alle sind durchweg zufrieden

Von Bernhard Niemann

**WESTBEVERN.** Die Resonanz war gut, die Stimmung ebenfalls und das Programm wurde angenommen: André Schulze Hobbeling und seine Vorstandskollegen vom Schützenverein Westbevern-Vadруп konnten bei der Manöverkritik des Schützenfestes viel Positives vermerken.

Besonders viel Freude herrschte über die gelungene Integration der Damengarde bei ihrer Premiere und deren Mitmachen bei den Wettbewerben. „Sie haben das Schützenfest mit ihrem Auftreten bereichert. Wir alle sind stolz auf die Akteurinnen“, waren sich alle einig.

**»Es sind schon ein paar Antwortkarten zurück gekommen.«**

Schriftführer Karl-Heinz Cieslik zum Stand des Ballon-Wettbewerbs

Mit 106 Schützenschwestern und Schützenbrüdern gab es auch den längsten Schützenzug in der Geschichte des Vereins. Jedenfalls konnte sich keiner im Kreis der Verantwortlichen an eine so große Beteiligung erinnern. „Das war ein tolles Gesamtbild, das zum Ablauf der Drei-Tage-Veranstaltung passte“, hob der Vereinsvorsitzende Schulze Hobbeling hervor.

Er dankte noch einmal allen, die sich mit ihrem Engagement eingebracht hatten, damit das Highlight im Jahresprogramm zu einer runden Sache wurde.



Rund 120 mit Gas gefüllte Luftballons stiegen beim Schützenfest in den blauen Himmel. Jetzt wartet man im Verein auf die Antwortkarten der Finder, um dann Sieger und Platzierte zu ermitteln.

Foto: Bernhard Niemann

„Der Familiennachmittag hat nicht nur seinen festen Platz im Ablauf des Schützenfestes, er erfreut sich auch großer Beliebtheit und das Mitmachen bei den einzelnen Disziplinen nimmt stetig zu“, berichtete Schriftführer Karl-Heinz Cieslik. Dass die Wettbewerbe zur Ermittlung der neuen Majestäten – Schützenkönig, Ehrengardekönig, Damengardekönigin, Königin der Damen sowie Kinder- und Jugendkönig – sehr guten Zu-

spruch fanden, lag nach der zweijährigen Zwangspause aufgrund der Corona-Pandemie auf der Hand.

Interessant für die Kinder war die Teilnahme am Luftballonwettbewerb: Bis zu 120 kleine mit Gas gefüllte Luftballons wurden vom Schützenplatz in „Wiegerts Büschken“ in den blauen Himmel entsandt.

Die Abschlussbesprechung bot auch die passende Gelegenheit, die Mitglieder auf die traditionelle Schnatfahrt

einzustimmen, die am 3. September (Samstag) stattfindet. Start zur „Grenzüberprüfung“ ist um 14.15 Uhr am Bolzplatz in Vadруп. Eine familienfreundliche Tour wird ausgearbeitet.

Der gesellige Abschluss ist auf dem Hof Ahlbrandt. Dort nimmt der Vorsitzende auch die Siegerehrung des Luftballonwettbewerbs vor. Aktuell wartet man noch auf die Rücksendung der angehängten Antwortkarten, um Sieger und Platzierte zu er-

mitteln. Diese werden dann mit Preisen bedacht. „Es sind schon ein paar Antwortkarten zurück gekommen“, sagte Karl-Heinz Cieslik, der die Auswertung der zurückgelegten Entfernungen vornimmt.

Die positive Bilanz der Schützenfesttage ermuntert die Vorstandsmitglieder, auch über die ein oder andere weitere Aktion nachzudenken, denn durch gesteigerte Aktivitäten weckt man das Interesse der Besucher.